THE VITA DULCIS WHISKY CALENDAR
KLASSIK
EDITION NR. 9
WHISKY
WHISKY

Über dieses Büchlein

Dieses Büchlein ist ein wichtiger Bestandteil Ihres ‚Vita Dulcis' Whisky-Kalenders und vervollständigt das perfekte Verkostungs-Erlebnis.

Sie finden hier nicht nur ausreichend Platz, um Ihre Geschmackseindrücke festzuhalten und zu bewerten, sondern darüber hinaus auch noch einige interessante und wissenswerte Informationen zu jeder Destillerie, deren Whisky in diesem Kalender enthalten ist. Zusammen mit diesem Büchlein steht Ihnen also für jeden Tag ein kleines, aber sehr feines, Whisky-Tasting bevor. Ganz privat und ganz in Ruhe, nur für Sie!

Grundsätzlich gibt es unserer Meinung nach kein Richtig oder Falsch beim Whisky-Tasting. Dabei geht es um Ihre persönlichen Vorlieben und wenn Ihnen ein Whisky mit einigen Eiswürfeln am besten mundet, dann sollten Sie ihn auch genau so trinken!
Aus diesem Grund möchten wir Ihnen zu diesem Thema nun einige Tipps geben. Hoffentlich können diese Ihre Verkostung ein wenig bereichern.

Wichtig ist ein geeignetes Glas. Ideal ist ein hochwertiges Nosingglas. Dieses ist dünnwandig, bauchig, damit der Whisky durch die große Oberfläche im Glas viel Kontakt mit der Luft hat, und nach oben hin verjüngt, damit die Aromen konzentriert an Ihre Nase strömen. Ist das passende Glas zur Hand und mit der edlen Flüssigkeit befüllt, bitte nicht sofort die Nase hineinstecken. Nehmen Sie sich kurz Zeit und betrachten Sie zuerst den Whisky in seiner ganzen Farbpracht. Setzen Sie aber nicht automatisch eine dunkle Farbe gleich mit hohem Alter, denn es gibt viele Brennereien, die ihren Whisky mit Zuckerkulör färben, um ein einheitliches Bild ihrer Abfüllungen zu erreichen. Warum also das Aufheben um das Ganze? Zum einen isst das Auge bekanntlich mit, zum anderen kann man anhand der Optik eben noch etwas erkennen. Neigt man das Glas um etwa 45° und dreht es um die eigene Achse, kann man beobachten, wie der Whisky beim Herunterlaufen „Nasen" bildet. Dies gibt Auskunft darüber, ob ein Whisky viel oder wenig Alkohol hat, ob er dick- oder dünnflüssig ist und ob sich viele Aromen in ihm befinden.

Wenn Sie jetzt mit dem eigentlichen Verkosten beginnen, bitte nicht wie beim Wein das Glas wild schwenken und einen kleinen Wirbelstrom im Glas entfachen. Dadurch wird zu viel Alkohol gelöst, welcher einem beim anschließenden Riechen entgegenschlägt und die eigentlichen Aromen verdeckt.
Also das Glas an die Nase führen und behutsam den Kontakt mit den Düften, die daraus aufsteigen, aufnehmen. Die Nase dabei nicht zu tief hineinstecken, Ihre Schleimhäute werden es Ihnen danken. Wie Sie nun das beschreiben, was Sie da riechen, ist ein Thema, über das schon ganze Bücher geschrieben wurden. Hier dürfen Sie also ganz Poet sein und Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Notieren Sie sich einfach das, was Ihnen einfällt und denken Sie daran: Es gibt kein Richtig oder Falsch! Lassen Sie sich auch nicht von diversen Verkostungsnotizen verunsichern.

Diese geben Ihnen Ideen zur Hand, sind aber auch nicht die alleinige Wahrheit. Sollten Sie den Eindruck haben, die Probe gibt nichts mehr, oder nicht genug Aroma her, können Sie die Glaswände durch behutsames Drehen im 45° Winkel mit Whisky benetzen. So vergrößern Sie die Oberfläche, die mit Luft in Kontakt kommt und entfalten dadurch zusätzliche Aromen. Zum jetzigen Zeitpunkt sollte Ihnen im Idealfall bereits das Wasser im Mund zusammenlaufen. Deshalb sollten Sie sich auch nicht länger quälen, sondern das Glas zum Mund führen und einen ersten kleinen Schluck zu sich nehmen. Der erste Schluck ist in vielen Fällen eher zum Einstimmen gedacht und hauptsächlich von einer gewissen Schärfe geprägt. Achten Sie trotzdem bereits auf den ersten Eindruck, den er bei Ihnen hinterlässt. Lassen Sie sich etwas Zeit, um sich an die mindestens 40% vol. zu gewöhnen, bevor Sie den zweiten Schluck nehmen.

Lassen Sie diesen zweiten Schluck auf Ihren gesamten Mundraum wirken. Kauen Sie darauf herum oder ziehen Sie Luft ein, wie es Ihnen gefällt. Als kleine Faustregel gilt: Behalten Sie den Whisky für jedes Jahr, das er im Fass lagerte, 1 Sekunde im Mund, bevor Sie ihn hinunterschlucken. Versuchen Sie jetzt alle Aromen wahrzunehmen. Wo schmecken Sie etwas? Mehr an den Seiten der Zunge oder an der Zungenspitze? Oder am hinteren Teil der Zunge oder im Rachenraum?

Grundsätzlich werden Sie „nur" zwischen süß, salzig, bitter und umami unterscheiden können. Mehr schmecken wir nicht. Alle anderen Eindrücke und Aromen nehmen Sie nur durch die Nase wahr. Im Fall des Schmeckens durch die Verbindung von Mund- und Nasenraum. Als kleine Hilfe und für eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den einzelnen Proben, haben wir Ihnen vier Grundkategorien an die Hand gegeben, deren Intensität Sie durch ein Kreuzchen beschreiben können. Diese sind Süße, Frucht, Würze und Torf.

Natürlich kann man darüber hinaus noch vieles um ein Vielfaches genauer beschreiben und ausführen. So kann man bei manchem Whisky förmlich das Holz schmecken, in dem er lagerte. Andere Whiskys rufen sofort Bilder von Männern hervor, die in den Highlands Torf stechen, weil sie eine so intensive Rauchnote haben. Hier sind wie beim Geruch keine Grenzen gesetzt.

Sollten Sie der Meinung sein, dass ein hoher Alkoholgehalt die anderen Aromen überlagert, können Sie in den Whisky einfach tropfenweise stilles Wasser geben. Durch das Verdünnen können weitere Aromen freigesetzt werden. Besonders bei Abfüllungen in Fassstärke werden Sie überrascht sein, wie deutlich der Unterschied ausfallen kann.

Zu guter Letzt folgt nun der Abgang oder Nachklang. Damit beschreiben Sie den Eindruck, den der Whisky im Mund und Rachen hinterlässt. Bleibt die Erinnerung an den Whisky noch minutenlang präsent oder ist sie bereits nach wenigen Sekunden verflogen? Hinterlässt er ein trockenes fühl auf Ihrer Zunge oder lässt er Sie an die samtige Süße von Honig denken? Ob das Eine oder das Andere; Sie entscheiden, ob der Eindruck, den der Whisky hinterlassen hat, ein guter oder schlechter ist.

Haben Sie sich Ihren Gesamteindruck gemacht, bewerten Sie den Whisky von schwach bis sehr gut und halten weitere Anmerkungen, wie z.B. die Zugabe von Wasser, für das nächste Mal fest. So können Sie mit jedem der 24 Whiskys verfahren und auch später immer wieder vergleichen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem Whisky-Kalender und sagen:

Slainte Mhath!

About this booklet

This booklet is a vital part of your „Vita Dulcis" Whisky Advent Calendar and will complete your tasting experience to perfection.

Not only will you find enough space to record and evaluate your tasting findings, but you will moreover get some interesting and useful background information to each distillery of which a product is included in our calendar.
In combination with this booklet you will experience an exquisite whisky tasting experience for each day. A little treat for a private moment, exclusively for you.

When it comes to Whisky tasting, we believe there is no right or wrong judgement. It is all about your personal choices, and if you prefer your whisky on ice, you should enjoy it exactly that way. All we would like to do is to give you some ideas. We believe that might enrich your tasting experience.

It is important to use a suitable glass, ideally a nosing glass of high quality. It should be thin-walled and bulbous so that the whisky can oxygenate on a large surface area. The glass should also be conic to the top so that the flavours can flow in a focussed way into your nose. If the right glass is at hand and filled with the precious liquid, please do not immediately put your nose to the glass. Take a short time to look at the whisky first in all its colourful splendour. A dark colour does not necessarily signify an old age. There are a lot of distilleries that use caramel colour to produce a consistent shade of colour in all their products. So why the fuss about its colour? First it is well known that you eat with your eyes first, and second the look of the product does give away some secrets after all. If you tilt your glass to about 45 degrees and rotate it, you can see how the whisky runs down the glass and forms drops. These will tell you whether a whisky is high or low in alcohol, whether it is thin or thick, and whether it is rich in flavours or not.

Now start with the actual tasting. Please do not swirl the glass like you would with wine to create a little vortex, which would release too much alcohol into the air. This alcohol would hit your nose when you insert your nose into the glass to smell it and would cover up the real flavours. Instead, put your glass to your nose and gently get in contact with the scents that arise from the glass. Don't insert your nose too far into the glass to protect your mucous membrane.

The words to describe what you now smell have been the topic of many a learned book. Nevertheless, you should be free and poetic in your language and creativity to describe the smell of the whisky, without any restraints.
Simply write down what you like about it and always remember: there is no right or wrong. Don't be distracted by what others have written about it. They will give you ideas to work with, but they are not the only truth. Should you find that the sample no longer gives away a suitable amount of flavour, you can wet the glass with the whisky by gently rotating the glass by 45 degrees. By this you can increase the surface for the whisky to oxygenate, and more flavours will evaporate.

At this point in your whisky tasting experience your mouth should ideally be watering already. Therefore do not hold back any longer and take a little sip of whisky into your mouth.

The first sip is mainly meant for the mouth to get used to the taste and will often be dominated by the sharp taste of the alcohol. Still, pay attention to the first impression you have of the whisky. Take your time to get accustomed to the high level of alcohol of at least 40% before you take the second sip.

When you take the second sip from your glass, let it fill your whole mouth. Chew on it and suck in some air, as you please. Remember that, as a rule of thumb, you should keep the whisky in your mouth for one second for each year it has matured in the cask before swallowing it. Now try to catch every flavour of the whisky. Where do you taste it in your mouth? At the tip or the sides of your tongue? Or at the back of your tongue or your palate? Scientifically speaking it is only possible to distinguish between sweet, salty, bitter and umami because these are all we can taste in our mouth. All the other flavours and impressions are picked up by our nose or a combination of mouth and nose.

To give you a little helping guideline and enable you to compare different samples, we will provide you with four basic categories, namely: sweetness, fruit, zest and peat.
You will be asked to tick a box in order to describe the intensity of each category in a sample.

Obviously all characteristics can be described in a much more nuanced way. In some whisky samples you can even taste the wooden casks in which the whisky has matured. Other whisky samples will make you think of men harvesting peat in the Highlands because of their dominating smoky flavour. Just like with its smell, there are no limits to describing the taste.

Should you find that its alcohol content supersedes the other flavours of a sample, you can add drops of water to the whisky. By diluting it, additional flavours will be released. Especially with a whisky bottled at cask strength you will be surprised at the difference the addition of water makes. Finally let's talk about the aftertaste or resonance of the whisky.

Hereby you describe the impression that the whisky leaves in your mouth and on your palate. Is the memory still present minutes after drinking it or has it disappeared already after some moments? Does it leave you with a dry feeling on your tongue or does it make you think of the velvety sweetness of honey?
Either way: you decide whether the impression the whisky leaves is good or bad.

After forming your finally impression of the whisky, please rate it on a scale from „weak" to „excellent" and make additional notes for the next time you have it, like for example if you added any water. You may follow this procedure with each of the 24 whisky samples, which leaves you with a personal reference for future whisky tasting and helps you to compare them again later.

We hope you will enjoy your Whisky Advent Calendar.

Slainte Mhath!

Your Vita Dulcis Team

„Too much of anything is bad,

but too much of good whisky

is barely enough."

Mark Twain

Für mehr Informationen und spannende Einblicke zu diesem Kalender nutzen Sie diesen QR-Code | Use the following QR-code for more informations and exciting insights about this calendar:

SCAN ME

Whisk(e)y *Deanston Virgin Oak*

Datum | Date *heute*

Aroma | Flavour *Etwas Limonenschale und süer Malzzucker. Apfel und Muskat.*

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ X ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ X ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ X ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little X ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish *Leichte Würzigkeit, honigmüße Malz- und Eichennoten.*

Anmerkung | Note *Entfaltet mit einem Tropfen Wasser weitere Aromen.*

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ X ○ ○ sehr gut | excellent

1. GLEN TURNER

Die Glen Turner Whiskys werden in den Highlands hergestellt und verkörpern hervorragend den Charakter dieser schottischen Whisky Region. Die weitläufige Wildnis und die dichten Wälder sowie die reinen Wasserquellen sind die perfekte Umgebung, um qualitativ hochwertigen Whisky zu produzieren. Die Glen Turner Single Malts werden nach traditionellen Methoden und mit der Erfahrung der Brennmeister sorgfältig hergestellt. Für die ausgezeichnete Qualität der Whiskys werden diese zweifach destilliert und die Lagerung erfolgt in feinen Bourbonfässern. Durch die lange Reifezeit von über einem Jahrzehnt in einem solchen Fass erhält der Glen Turner 12 Jahre seinen intensiven, fruchtigen und würzigen Charakter. In der Nase verführen ausgeprägte fruchtige Aromen, während sich am weichen Gaumen Noten von Pflaumen, Vanille und würzigem Eichenholz zeigen, gefolgt von einem langanhaltenden Abgang.

Glen Turner whiskies are produced in the Highlands and perfectly embody the character of this Scottish whisky region. The vast wilderness and dense forests, as well as the pure water sources, are the perfect environment to produce high-quality whisky. Each Glen Turner single malt is carefully crafted using traditional methods and the experience of the master distillers. To ensure the high quality of the whiskies, they are distilled twice and aged in fine bourbon casks. The long maturation period of over a decade in such casks gives the 12-year-old Glen Turner its intense, fruity and spicy character. The nose is characterised by pronounced fruity aromas, while the soft palate reveals notes of plums, vanilla and spicy oak, followed by a long finish.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

2. GLENALLACHIE

Der Name GlenAllachie leitet sich vom Gälischen „Gleann Aileachadih" ab, was übertragen so viel wie „Valley of the Rocks" (= Tal der Felsen) bedeutet. Das umliegende Gelände der Destillerie wird nämlich von keltischen Ruinen und Steinen beherrscht. Um ein neues, besonders hervorstechendes und mit den Ursprungswurzeln verankertes Logo für die 1967 gegründete Destillerie zu erschaffen, wurden die Buchstaben 2017 mühevoll von einem Bildhauer in Stein gemeißelt. Warum aber gab es 2017 ein neues Logo? Billy Walker, Trisha Savage und Graham Stevenson schlossen sich in diesem Jahr zusammen und kauften die Destillerie auf. Der 12-jährige GlenAllachie reift in einer Kombination aus Oloroso und Pedro Ximénez Sherryfässern sowie Virgin Oak Fässern. Dadurch erhält der Single Malt Whisky ein komplexes Geschmacksprofil mit Noten von süßen Gewürzen, geröstetem Kaffee, Apfelkompott und feinem Kakao.

The name GlenAllachie derives from the Gaelic „Gleann Aileachadih", which means „Valley of the Rocks". The surrounding area of the distillery is dominated by Celtic ruins and stones. In order to create a new, particularly prominent logo that is connected to the roots of the distillery founded in 1967, the letters 2017 were laboriously carved in stone by a sculptor. But why was there a new logo in 2017? Billy Walker, Trisha Savage and Graham Stevenson joined forces that year to buy the distillery. The GlenAllachie 12 Years Old matures in a combination of Oloroso and Pedro Ximenez sherry casks as well as Virgin Oak casks. This gives the single malt whisky a complex flavour profile with notes of sweet spices, roasted coffee, stewed apples and fine cocoa.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

3. GLEN MORAY

Die schottische Destillerie Glen Moray kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Einst übernahmen die Gründer eine ehemalige Brauerei in der Gemeinde Elgin und bauten diese zu einer Whisky-Destillerie um. Im Jahr 1897 konnten sie ihre ersten Flaschen auf den Markt bringen. Mit der Elgin Heritage Collection präsentiert die Brennerei eine Reihe an hochwertigen Whiskys, in denen die Erfahrung und das Wissen ihres 120-jährigen Bestehens enthalten sind. Zu dieser Sonderausgabe gehört auch der 12 Jahre alte Glen Moray Single Malt Whisky. Die Lagerung erfolgt ausschließlich in ehemaligen Bourbonfässern aus amerikanischer Eiche. Durch die Reifung von über einem Jahrzehnt in diesen Fässern erhält der Whisky einen weichen, süßen und ausgewogenen Charakter mit feinen Holznoten. Aromen von Vanille, Früchten, Karamell, Honig und florale Anklänge runden das Geschmackserlebnis perfekt ab.

The Scottish distillery Glen Moray can look back on a long history. The founders took over a former brewery in the town of Elgin and converted it into a whisky distillery. They were able to launch their first bottles on the market in 1897. With the Elgin Heritage Collection, the distillery presents a series of high-quality whiskies that contain the experience and knowledge of its 120 years of existence. This special release also includes the 12-year-old Glen Moray single malt whisky. Storage takes place exclusively in former bourbon barrels made from American oak. Thanks to over a decade of ageing in these casks, the single malt has a soft, sweet and balanced character with fine notes of wood. Flavours of vanilla, fruit, caramel, honey and floral notes round off the taste experience perfectly.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

4. SHACKLETON
(MACKINLAY'S)

Sir Ernest Shackleton war ein britischer Polarforscher, der im Jahr 1907 auf eine Expedition in die Antarktis aufbrach. Sein Ziel war es, der erste Mensch zu sein, der den Südpol erreicht. Zu dieser Expedition wurden auf seine Anweisung auch 25 Kisten Mackinlay's Rare Old Highland Malt Whisky mitgenommen. Leider war das Vorhaben nicht von Erfolg geprägt und die Reise musste 1909 abgebrochen werden. Ein Jahrhundert später, in 2007, wurden drei perfekt erhaltene Kisten des Mackinlay's Whisky von damals im Eis unter dem ehemaligen Basiscamp gefunden. Diese wurden sorgfältig analysiert, um den alten Whisky so genau wie möglich zu duplizieren. Das Ergebnis ist der Shackleton Blended Whisky. Für die Herstellung wurde eine Auswahl der feinsten Highland Single Malt Whiskys verwendet. Dadurch entsteht ein feiner Whisky mit Noten von Vanille, süßen Früchten, Pralinen und etwas Torfrauch.

Sir Ernest Shackleton was a British polar explorer who set off on an expedition to Antarctica in 1907. His goal was to be the first person to reach the South Pole. On his orders, 25 cases of Mackinlay's Rare Old Highland Malt Whisky were also taken on this expedition. Unfortunately, the project was not successful and the trip had to be aborted in 1909. A century later, in 2007, three perfectly preserved cases of Mackinlay's Rare Old Whisky were found in the ice beneath the former base camp. These have been carefully analysed to duplicate the old whisky as closely as possible. The result is the Shackleton blended whisky. A selection of the finest Highland single malt whiskies was used for the production. The result is a fine whisky with notes of vanilla, sweet fruit, pralines and some peat smoke.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

5. TIMOROUS BEASTIE

November 1785: Robert Burns war gerade dabei, seinen Acker auf den Winter vorzubereiten, als er mit seinem Pflug das Nest einer Maus zerstörte. Das Schicksal des Nagers berührte den schottischen Dichter so sehr, dass er mitten auf dem Feld stehen blieb und der nun heimatlosen Maus das Gedicht „To a Mouse" widmete. So zumindest will es die Legende. Doch ganz gleich, ob Burns noch auf dem Feld verweilend die Strophen dichtete oder erst später in seinem Haus – das Gedicht hinterließ Spuren in der literarischen Welt. Aber auch in der Whiskybranche taucht es auf: Das „ängstliche Tierchen" in der ersten Gedichtzeile ist der Namensvetter für Douglas Laings Blend „Timorous Beastie". Der 10-jährige Timorous Beastie Blended Whisky wird aus verschiedenen, hochwertigen Single Malts der Highlands hergestellt. Dazu gehören Brennereien wie Blair Athol, Glen Garioch, Dalmore und Glengoyne.

November 1785: Robert Burns was preparing his field for winter when he destroyed the nest of a mouse with his plough. The fate of the rodent touched the Scottish poet so much that he stopped in the middle of the field and dedicated the poem „To a Mouse" to the now homeless animal. At least, that's what the legend says. But regardless of whether Burns wrote the verses while still in the field or later in his house, the poem left its mark on the literary world. But it also appears in the whisky industry: the „Timorous Beastie" in the first line of the poem is the namesake for Douglas Laing's blend. The 10-year-old Timorous Beastie Blended Whisky is made from various, high-quality single malts from the Highlands. These include distilleries such as Blair Athol, Glen Garioch, Dalmore and Glengoyne.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

6. SPEYBURN

John Hopkins war bereits ein erfolgreicher Whiskyhändler, bevor er sich dazu entschloss, seine eigene Destillerie zu bauen. Seit langer Zeit gilt die Speyside Region in Schottland als Heimat der reinsten und mineralreichsten Gewässer der Welt. Diese Tatsache verleitete John Hopkins dazu, dort den Standort seiner Destillerie zu finden. Nach langer Suche wurde er schließlich in einem unberührten Tal in der Nähe eines Nebenflusses des Spey fündig und gründete dort die „Speyside Distillery". Im Dezember 1897 wurde das erste Fass Whisky abgefüllt, um das 60. Thronjubiläum von Königin Viktoria zu feiern. Der 10-jährige Speyburn Whisky wird in einer Kombination aus ehemaligen Bourbon- und Sherryfässern gelagert. Das Ergebnis ist ein besonders weicher, komplexer und ausgewogener Single Malt mit Noten von frischen Früchten, Toffee, Butterscotch und feinen Gewürzen.

John Hopkins was already a successful whisky merchant before he decided to build his own distillery. The Speyside region of Scotland has long been recognised as home to the cleanest and most mineral-rich waters in the world. This fact prompted John Hopkins to find the location for his distillery there. After a long search, he finally found what he was looking for in an unspoilt valley near a tributary of the River Spey and established the „Speyside Distillery". In December 1897, the first cask of whisky was bottled to celebrate Queen Victoria's 60th anniversary on the throne. The 10-year-old Speyburn whisky is carefully matured in a combination of ex-bourbon and sherry casks. The result is a particularly smooth, complex and balanced single malt with notes of fresh fruit, toffee, butterscotch and fine spices.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

7. KINGSBARNS

Die Anfänge der „Wemyss Vintage Malts Ltd." gehen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Seither widmet sich die anfangs als Familienunternehmen geführte Destillerie der Produktion und Abfüllung verschiedener Spirituosen und Weine. Als unabhängiger Abfüller hat sich „Wemyss" unter Whiskykennern bereits einen Namen gemacht. Allerdings war der große Traum schon immer, keinen Whisky einer anderen Destillerie, sondern den eigens hergestellten Single Malt Whisky abzufüllen. Die Geschwister William und Isabella Wemyss haben sich an diesen Traum heran gewagt und die Whisky-Destillerie „Kingsbarns" eröffnet. Der „Kingsbarns Doocot" ist der neue Flaggschiff Whisky der Destillerie und wurde nach dem Taubenschlag benannt, der sich auf dem historischen Grund der Brennerei befindet. Die Reifung des Single Malts findet für 7 Jahre in Bourbon und STR (Shaved, Toasted, Re-Charred) Fässern statt.

The origins of „Wemyss Vintage Malts Ltd." go back to the 19th century. Since then, the distillery, which was initially run as a family business, has dedicated itself to the production and bottling of various spirits and wines. „Wemyss" has already made a name for itself among whisky connoisseurs as an independent bottler. However, the big dream has always been not to bottle whisky from another distillery but to bottle their own single malt whisky. The siblings William and Isabella Wemyss have dared to realise this dream and opened the whisky distillery „Kingsbarns". The „Kingsbarns Doocot" is the distillery's new flagship whisky and was named after the dovecote located on the distillery's historic site. The single malt is carefully matured for 7 years in Bourbon and STR (shaved, toasted, re-charred) casks.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

8. WOLFBURN

Wolfburn, gegründet 1821 von William Smith, liegt am Stadtrand der nördlich liegenden Hafenstadt Thurso. Die ursprüngliche Destillerie wurde aus Caithness-Stein errichtet und einige Reste des Fundaments sind dort noch heute zu sehen. Smith wurde sehr schnell zu einem der bedeutendsten Malt Whisky Hersteller und zu seiner Zeit war die Destillerie die Größte in Caithness. 1845, nach dem Tod des Gründers, wechselte die Brennerei ihren Besitzer und verlor an Bedeutung, bis 1858 schließlich die Pforten geschlossen und Destillierapparate versteigert wurden. Erst 2011 begannen die Planungen für den Wiederaufbau und die Wiedereröffnung der neuen Wolfburn Distillery. Der 10-Jährige Wolfburn ist der erste Whisky der Brennerei mit Altersangabe. Seine komplette Reifezeit verbrachte der Single Malt in ehemaligen Sherryfässern und erhält dadurch einen besonders fruchtigen Charakter.

Wolfburn, founded in 1821 by William Smith, is located on the outskirts of the northern harbour town of Thurso. The original distillery was built from Caithness stone and some remains of the foundations can still be seen there today. Smith quickly became one of the most important malt whisky producers and in his time, the distillery was the largest in Caithness. In 1845, after the death of its founder, the distillery changed hands and declined in importance until 1858, when it finally closed its doors and the stills were auctioned off. It was not until 2011 that planning began for the reconstruction and reopening of the new Wolfburn Distillery. The 10-year-old Wolfburn is the distillery's first whisky with an age statement. The single malt has spent its entire maturation period in former sherry casks, giving it a particularly fruity character.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

9. TOMINTOUL

Die noch relativ junge Destillerie „Tomintoul" wurde erst im Jahr 1964 im Herzen der schottischen Speyside gegründet. Die Brennerei, die heute zum Besitz der „Angus Dundee Distillers" gehört, wurde in ihrer jungen Geschichte bereits einmal um zwei weitere Paare Brennblasen erweitert. Dies geschah unter dem damaligen Besitzer „Whyte & Mackay" im Jahr 1974, nachdem die ursprünglichen Gründer „W & S Strong" und „Hay & MacLeod" die Destillerie 1973 verkauft hatten. Neben den heute zahlreichen Single Malt Abfüllungen, die auf dem Markt erhältlich sind, wird ein großer Teil der Produktion für die Herstellung von Blends eingesetzt. Nach einer Lagerung in ehemaligen Bourbonfässern erhält diese Tomintoul Abfüllung ein Finish in Pinot-Noir Weinfässern aus der Burgund Region in Frankreich. Dadurch entsteht ein komplexer Single Malt mit Noten von fruchtigen Beeren, Gewürzen, Vanille und Eichenholz.

The „Tomintoul" distillery was founded not so long ago, in 1964, in the heart of Scotland's Speyside. The distillery, which is now owned by "Angus Dundee Distillers", has already been expanded once to include two additional pairs of stills in its short history. This happened under the then owner „Whyte & Mackay" in 1974, after the original founders „W & S Strong" and „Hay & MacLeod" sold the distillery in 1973. In addition to the numerous single malt bottlings available on the market today, a large proportion of production is used for blends. After being aged in ex-bourbon barrels, this Tomintoul bottling is finished in Pinot Noir wine barrels from the Burgundy region of France. This creates a complex single malt with notes of fruity berries, spices, vanilla and oak.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

10. THE DALMORE

Dalmore, gegründet 1839, liegt im hohen Norden von Schottland, auf der Ostseite der Highlands, in dem kleinen Ort Alness. Die Gebäude der Destillerie liegen direkt am Ufer des Chromarty Firth. Die Geschicke von Dalmore wurden fast ein Jahrhundert vom Mackenzie Clan bestimmt. Ein Mitglied des Clans bewahrte 1263 den damaligen König Alexander III. davor, auf der Jagd von einem Hirsch getötet zu werden. Als Dank für diese Tat wurde dem Clan das Recht verliehen, als Wappen einen Zwölfender zu tragen. Dieser war bis dahin das exklusive Symbol des Königshauses und ziert heute jede Flasche der Brennerei Dalmore. Bei der Destillerie wird seit langem ein besonderes Augenmerk auf das Fassmanagement gelegt. Dieser 12-jährige Dalmore erhält ein Finish von 18-24 Monaten in besonderen Sherryfässern, die aus drei unterschiedlichen spanischen Küfereien stammen.

Dalmore, founded in 1839, is located in the far north of Scotland, on the east side of the Highlands, in the small village of Alness. The distillery buildings are located right on the banks of the Chromarty Firth. The fortunes of Dalmore were determined by the Mackenzie clan for almost a century. In 1263, a member of the clan saved King Alexander III from being killed by a stag during a hunting trip. In gratitude for this deed, the clan was granted the right to bear a twelve-point stag as its coat of arms. Until then, it was the exclusive symbol of the royal family and today it adorns every bottle of the Dalmore distillery. At Dalmore, special attention has long been paid to barrel management. This 12-year-old Dalmore is finished for 18-24 months in special sherry casks that come from three different Spanish cooperages.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

11. SINGLETON

Die Dufftown Distillery wurde 1895 durch die neu ins Leben gerufene Gesellschaft Dufftown Glenlivet Distillery Co. in einer alten, umgebauten Getreidemühle gegründet. Zu der Zeit gab es in Dufftown bereits fünf Destillerien. Von der Firma eines der Gründungsmitglieder Peter Mackenzie & Co. ging die Brennerei durch die Hände von Arthur Bell & Sons Ltd. zu Guinness, wodurch sie heute Teil des Großkonzerns Diageo ist. Der 12-jährige Singleton ist ein perfekt ausbalancierter und weicher Single Malt Scotch Whisky. Die Reifung erfolgt in einer Kombination aus Pedro Ximenez und Oloroso Sherryfässern sowie Refill-Ex-Bourbonfässern. Diese feinen Fässer verleihen dem Singleton 12 Jahre ein ansprechendes und ausgewogenes Geschmacksprofil mit Noten von gerösteten Nüssen, süßen Früchten, schwarzen Johannisbeeren, braunem Zucker, Karamell, Honig und Kaffee.

The Dufftown Distillery was founded in 1895 by the newly created association Dufftown-Glenlivet Distillery Co. in an old, altered flour mill. At the time, there were already five distilleries in Dufftown. From the company of one of the founding members, Peter Mackenzie & Co., the distillery passed through the hands of Arthur Bell & Sons Ltd. to Guinness, making it part of the Diageo group today. The 12-year-old Singleton is a perfectly balanced and smooth single malt Scotch whisky. Maturation takes place in a combination of Pedro Ximenez and Oloroso sherry casks as well as refill ex-bourbon casks. These fine casks give the Singleton 12 Years an appealing and balanced flavour profile with notes of roasted nuts, sweet fruits, blackcurrants, brown sugar, caramel, honey and coffee.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

12. AUCHENTOSHAN

Die Brennerei Auchentoshan, die als ochentóschen ausgesprochen wird, wurde etwa um 1800 herum von John Bulloch als Duntocher Distillery erbaut. Nachdem er bankrott ging, übernahm 1822 sein Sohn die Brennerei, allerdings mit gleichem Ausgang: Er musste bereits 1826 ebenfalls Konkurs anmelden. Vermutlich ging aus der Duntocher Distillery dann Auchentoshan hervor, wobei hierüber aber bis heute keine Einigkeit herrscht. Fakt jedoch ist, dass Auchentoshan zur Whisky-Region Lowlands gerechnet wird und heute eine der wenigen Brennereien in Schottland ist, die noch immer das einst allgemein übliche Verfahren der Dreifachdestillation nutzt. Dadurch entsteht ein Whisky, der besonders weich und duftend ist. Der Auchentoshan American Oak reift ausschließlich in amerikanischen Bourbonfässern und besticht durch Noten von süßer Vanille, Kokosnuss, weißen Pfirsichen, Zitrusfrüchten und einer feinen Würze.

Auchentoshan Distillery was founded around 1800 by John Bulloch and was originally named Duntocher Distillery. After Bulloch went bankrupt, his son took over the distillery in 1822, but his fate was the same: in 1826, the distillery became insolvent again. It is believed that Duntocher distillery became Auchentoshan, but this fact has been disputed. In terms of classification, Auchentoshan is part of the Lowlands and remains one of the few distilleries in Scotland that still uses the once very common triple distillation process, which makes its whisky especially soft and fragrant. Matured exclusively in American Bourbon casks, the Auchentoshan American Oak whisky impresses with notes of sweet vanilla, coconut, white peaches, citrus fruits and a hint of spice.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

13. TAMNAVULIN

Die Destillerie „Tamnavulin" wurde 1966 im schottischen Dorf Tomnavoulin erbaut. Nach jahrelanger Produktion wurde die Brennerei von „Whyte & Mackay" übernommen und im Jahr 1995 stillgelegt. Schon kurze Zeit später, genauer 2007, nach dem Kauf derer durch „United Spirits Ltd.", fand eine umfassende Renovierung statt, wonach der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte. In den Anfangsjahren wurde noch weniger produziert, doch seit 2011 schöpft man die Kapazität wieder voll aus. Die in der Destillerie hergestellten Single Malt Whiskys haben den typischen Speyside-Charakter mit weichen und frischen Aromen. Seinen fruchtigen und süßen Charakter mit Noten von roten Beeren, Zimt und reifen Pflaumen erhält der „Tamnavulin French Cabernet Sauvignon Finish" durch eine Reifung in französischen Weinfässern, in denen zuvor Cabernet Sauvignon Rotwein gelagert wurde.

The distillery „Tamnavulin" was built in 1966 in the Scottish village of Tomnavoulin. After many years of production, the distillery was taken over by „Whyte & Mackay" and shut down in 1995. A short time later, more precisely in 2007, after they were purchased by „United Spirits Ltd.", an extensive renovation took place, after which the operation could be resumed. In the early years, production was still low, but since 2011, the capacity has been fully utilised again. The single malt whiskies produced at the distillery have the typical Speyside character with soft and fresh aromas. The „Tamnavulin French Cabernet Sauvignon Finish" obtains its fruity and sweet character with notes of red berries, cinnamon and ripe plums by maturing in French wine barrels in which Cabernet Sauvignon red wine was previously stored.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

14. GLENCADAM

Seit 1825 hat die Brennerei Glencadam ihren Sitz in den schottischen Highlands, wenn dort auch nicht dauerhaft produziert wurde. Während der Weltkriege beispielsweise war die Destillerie geschlossen, denn die Lagerhäuser dienten als Kasernen für die Soldaten. Richtig Fahrt nahm die Brennerei schließlich in den 2000er-Jahren auf, als im November 2009 ein Relaunch stattfand und man den Flaschen ein neues, modernes Design verpasst hat. Der 10-jährige Glencadam reift ausschließlich in ehemaligen Bourbonfässern aus amerikanischer Eiche und zeigt eine natürliche Süße sowie Noten von würziger Eiche, Vanille und frische Zitrusaromen. Darüber hinaus ist dieser ausgewogene und weiche Single Malt Whisky weder gefärbt noch kühlgefiltert. Der Glencadam 10 Jahre eignet sich hervorragend als Einstieg in das Sortiment der Brennerei und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

The Glencadam distillery has been located in the Scottish Highlands since 1825, although production wasn't permanent. For example, the distillery was closed because the warehouses were conducive to serving as barracks for soldiers during the world wars. The distillery really gathered pace in the 2000s when a relaunch took place and the bottles were wrapped in a new and modern design in November 2009. The 10-year-old Glencadam matures exclusively in former American oak bourbon barrels and shows a natural sweetness, as well as notes of spicy oak, vanilla and a fresh citrus aroma. In addition, this balanced and smooth single malt whisky is neither coloured nor chill-filtered. The Glencadam 10 Years is an excellent introduction to the distillery's range and has already won several awards.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe / Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

15. JURA

Sagenumwoben, naturbelassen und rau ist die Insel Jura, die Teil der inneren Hebriden im Westen Schottlands ist und nordöstlich von Islay und südlich der Insel Mull liegt. Auf dieser Insel mit ihren etwa 200 Einwohnern, den „Diurachs", gibt es neben der Destillerie zwar nur eine Straße, ein Hotel und ein Pub, dafür aber zahlreiche Mythen und Anekdoten. Der Legende nach erschien dem Gründer von Jura, Archibald Campbell, ein Geist, der ihn ermunterte, die Insel mit Whisky zu versorgen. Dies setzte er um und gründete 1810 die Jura Distillery in einer alten Schmugglerhöhle. Die heutige Brennerei wurde später unmittelbar am Meer, direkt an der Südspitze der Insel, neu erbaut. Dieser Jura Whisky reif zuerst in ehemaligen Bourbonfässern und erhält anschließend ein Finish in Sherryfässern. Seinen Namen erhält die Winter Edition durch Aromen von weihnachtlichen Gewürzen wie Zimt und Nelken.

Steeped in legend, natural and rough is the Isle of Jura, which is part of the Inner Hebrides in western Scotland and lies north-east of Islay and south of the Isle of Mull. Besides the distillery, there is only one street, a hotel and a pub on this island with around 200 inhabitants, but there are numerous myths and anecdotes. According to legend, the founder of Jura, Archibald Campbell, encountered a spirit who encouraged him to supply the island with whisky. He did as he was told and founded the Jura distillery in an old smuggler's cave in 1810. Today's distillery was later rebuilt directly by the sea, on the southern tip of the island. This Jura whisky first matures in ex-bourbon casks and then receives a finish in sherry casks. The Winter Edition gets its name from flavours of Christmas spices such as cinnamon and cloves.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

16. COMPASS BOX

Der unabhängige Abfüller „Compass Box" experimentiert gerne, um ungewöhnliche Produkte zu erschaffen. Die Whiskys werden nicht von Meisterdestillateuren oder Blendern hergestellt, sondern von „Whiskymakern". Dieses Wort ist eine Eigenkreation und soll verdeutlichen, wie wichtig dem Unternehmen die Freude am Ausprobieren ist. Der Compass Box Artist Blend ist eine Hommage an Edinburgh, die Hauptstadt Schottlands, sowie an Künstler, Schriftsteller und Restaurants, die dort zu Hause sind. Der Blend ist eine Kombination aus ausgewählten Malt Whiskys aus Brennereien wie Linkwood und Clynelish und Grain Whiskys aus der Cameronbridge Distillery, welche in First-Fill Bourbonfässern reifen durften. Das Ergebnis ist ein besonders cremiger Whisky mit Aromen von Äpfeln und süßem Getreide in der Nase sowie Noten von Rosinen, gesalzenem Karamell, Vanille und feinen Gewürzen am Gaumen.

The independent bottler „Compass Box" likes to experiment to create unusual distillates. The whiskies aren't made by master distillers or blenders but rather by „whiskymakers". This word is a self-creation and emphasises how important it is for the company to have fun while experimenting. Compass Box Artist Blend is a tribute to Edinburgh, the capital of Scotland, and to the artists, writers and restaurants that call it home. The blend is a combination of selected malt whiskies from different distilleries such as Linkwood and Clynelish and grain whiskies from the Cameronbridge Distillery, which were allowed to mature in first-fill bourbon casks. The result is a particularly creamy whisky with aromas of apples and sweet cereals on the nose and notes of raisins, salted caramel, vanilla and fine spices on the palate.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

17. LAPHROAIG

Laphroaig – das ist für viele der Inbegriff von Scotch Whisky, wenn es um die Insel Islay geht. Gegründet wurde diese Destillerie im Jahr 1815 von den Brüdern Donald & Alex Johnston in einer kleinen Bucht. Die Brennerei blieb im Besitz der Gründerfamilie, bis 1954 das letzte Familienmitglied kinderlos verstarb und dessen Sekretärin, Bessie Williamson, als Erbin das Ruder bei Laphroaig übernahm. Diese blieb auch, trotz zwischenzeitlichem Verkauf, bis 1972 die Direktorin der Brennerei. Der Whisky von Laphroaig ist heute sicher einer der bekanntesten Islay-Whiskys und schafft es, wie kaum ein anderer, die Whisky-Szene zu spalten. Sein typischer Geschmack polarisiert sehr stark – man liebt ihn oder man meidet ihn. Zu den medizinischen und kräftigen, rauchigen Noten des klassischen 10-jährigen Laphroaig gesellen sich bei dieser besonderen Abfüllung noch die süßen Noten der Sherryfass-Lagerung hinzu.

Laphroaig epitomises the world of whisky when it comes to the Isle of Islay. The distillery was founded by brothers Donald and Alex Johnston in a small bay in 1815. Laphroaig remained in the hands of the founding family until 1954, when the last family member died childless, and their secretary, Bessie Williamson, inherited the distillery. She remained the director of the distillery until 1972, even though it had been sold in the meantime. Laphroaig remains one of the best-known Islay whiskies and manages to divide the whisky scene like no other – either you love it or you avoid it altogether. In this bottling, the medicinal and strong smoky notes of the classic 10-year-old Laphroaig are joined by the sweet notes of the sherry cask maturation.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

18. HIGHLAND PARK

Hinter der 1798 auf den Orkney Inseln gegründeten Brennerei Highland Park stehen der Zauber und die Mystik einer längst vergangenen Zeit, wie sie der Gründer, Magnus Eunson, auf der Insel, umgeben vom Vermächtnis der Kelten und Wikinger, sicher miterleben durfte. Und auch heute noch umweht den Whisky ein gewisses Geheimnis, das alle Fans der Destillerie in seinen Bann zieht. Der „Highland Park Dragon Legend" ist von den alten Geschichten der Wikinger über Drachen inspiriert. Diese Fabelwesen wurden verehrt und gleichzeitig gefürchtet. In einer Legende wird von Sigurd, dem Drachentöter, erzählt. Dieser soll einen Drachen erschlagen haben und bekam dadurch übermenschliche Kräfte verliehen. Für die Lagerung des „Dragon Legend" Whiskys wurden ehemalige Sherryfässer verwendet. Eine Kombination aus Noten von Vanille, Gewürzen, Früchten und Honig mit aromatischem Torfrauch machen den Single Malt zu einem besonderen Geschmackserlebnis.

Founded in 1798 on the Orkney Islands, the Highland Park distillery is characterised by the magic and mysticism of a bygone era, surrounded by the legacy of the Celts and Vikings. And even today, the whisky is still shrouded in a certain mystery that casts a spell over all fans of the distillery. The „Highland Park Dragon Legend" is inspired by the old Viking stories about dragons. These mythical creatures were both worshipped and feared. One legend tells of Sigurd the dragon slayer. He is said to have slain a dragon and was given superhuman powers as a result. Former sherry casks were used to mature the „Dragon Legend" whisky. A combination of notes of vanilla, spices, fruit and honey with aromatic peat smoke makes this single malt a very special experience.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe / Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

19. SECRET ORKNEY
(SIGNATORY)

Signatory ist wohl einer der bekanntesten unabhängigen Abfüller. Sie haben das anspruchsvolle Ziel, nur die hochwertigsten und feinsten Fässer aus den besten Destillerien Schottlands zu verwenden. Dabei handelt es sich überwiegend um Whiskys, die für die Herstellung von Blends verwendet werden. Durch die hohen Qualitätsansprüche von Signatory hat jede ihrer Abfüllungen einen eigenen Charakter und ein einzigartiges Geschmacksprofil. Auf jeder Flasche werden außerdem das Destillationsdatum, Abfülldatum, die Fassnummer und Flaschennummer vermerkt. Der Secret Orkney Whisky aus dem Jahr 2010 stammt von einer unbenannten Destillerie von den Orkney Inseln. Die Reifung des Single Malts findet in First-Fill-Sherryfässern und Bourbon Hogsheads statt. Der limitierte Whisky wird mit einem Alkoholgehalt von 57,1 vol. abgefüllt und enthält Aromen von Heidekraut, Honig und leichtem Torfrauch.

Signatory is probably one of the best-known independent bottlers. They have the ambitious goal of using only the highest quality casks from the best distilleries in Scotland. These are mainly whiskies that are used for the production of blends. Due to Signatory's high quality standards, each of its bottlings has its own character and unique flavour profile. Each bottle is also labelled with the distillation date, bottling date, cask number and bottle number. The Secret Orkney Whisky Vintage 2010 comes from an unnamed distillery on the Orkney Islands. The single malt is matured in first-fill sherry casks and bourbon hogsheads. The limited whisky is bottled with an alcohol content of 57.1 vol. and contains flavours of heather, honey and light peat smoke.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity
wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy
wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness
wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty
wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating
schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

20. LEDAIG

Die Ledaig Whiskys werden von der schottischen Destillerie „Tobermory" hergestellt. Im Jahr 1798 erbaut, ist sie eine der ältesten Brennereien Schottlands und bis heute noch die einzige der Insel Mull. Bereits zwei Mal musste die Brennerei eine Schließung über sich ergehen lassen, produzierte aber zur Freude aller Whiskykenner von 1993 bis 2016 kontinuierlich Whisky. Anfang des Jahres 2017 wurde jedoch verkündet, dass die Destillerie aufgrund von Umbauarbeiten die Produktion vorübergehend einstellen muss. Im Jahr 2019 wurde der Betrieb jedoch wieder aufgenommen. Der Ledaig Sinclair Series wurde zu Ehren des Gründers der Tobermory Brennerei, John Sinclair, ins Leben gerufen. Mit einer Lagerung in ehemaligen Bourbonfässern sowie einem anschließenden Finish in spanischen Rioja Rotweinfässern erhält der Single Malt zu den typischen torfigen Noten eines Ledaig Whiskys außerdem Aromen von süßen Beeren, Gewürzen und Trauben.

All Ledaig whiskies are produced by the Scottish distillery "Tobermory". Built in 1798, it is one of the oldest distilleries in Scotland and the only one on the island of Mull in northwest Scotland. The distillery had to close twice already, but it continuously produced whisky from 1993 to 2016. Due to renovation work, the distillery unfortunately had to stop production at the beginning of 2017. However, operations were resumed in 2019. The Ledaig Sinclair Series was created in honour of the founder of the Tobermory distillery, John Sinclair. Aged in ex-bourbon casks and then finished in Spanish Rioja red wine casks, the single malt also has aromas of sweet berries, spices and grapes in addition to the typical peaty notes of a Ledaig whisky.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

21. BLACK BOTTLE

„Black Bottle" ist ein bekannter Blended Whisky aus Schottland. Begonnen hat alles mit Charles, David und Gordon Graham. Im Jahr 1879 wurde die erste Flasche des Whiskys veröffentlicht. Leider hat seitdem die Qualität des Whiskys zunehmend gelitten und das vorhandene Produkt hatte nur noch wenig mit dem ursprünglichen Gedanken der Graham-Brüder zu tun. Der Erste Weltkrieg hat zudem zu einem Farbwechsel von einer schwarzen zu einer grünen Flasche geführt. In den letzten Jahren wurde die Qualität jedoch wieder angepasst und die charakteristische schwarze Flasche erstrahlt wieder in den Regalen. Der Black Bottle Double Cask gehört zur „Alchemy Series" des Herstellers. Hierbei handelt es sich um eine unkonventionelle Kombination aus Malt Whisky, der in spanischen Sherryfässern gelagert wurde und Grain Whisky, der für 12 Jahre in Rotweinfässern reifen durfte.

„Black Bottle" is a well-known blended whisky from Scotland. It all started with Charles, David and Gordon Graham. The first bottle was released in 1879. Unfortunately, since then, the quality of the whisky has increasingly suffered and the product had little to do with the original thoughts of the Graham brothers. In addition, the First World War led to a change of colour from a black to a green bottle. In recent years, intensive work has been done on restoring the original product. The quality was adjusted and the characteristic black bottle shines on the shelves once again. The Black Bottle Double Cask is part of the manufacturer's "Alchemy Series". It is an unconventional combination of malt whisky, which was stored in Spanish sherry casks and grain whisky, which was allowed to mature for 12 years in red wine casks.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

22. DEANSTON

Die „Deanston Distillery" wurde 1965 im gleichnamigen Ort in Stirling, Schottland, gegründet. Die Destillerie liegt damit nicht weit entfernt vom Fluss Teith, aus dem „Deanston" das Wasser für seine Produktion bezieht. Die eindrucksvollen grauen Gebäude, in denen die Brennerei untergebracht ist, stammen aus dem Jahr 1784 und beheimateten ursprünglich eine Baumwollmühle. 1972 wurde die Destillerie von „Invergordon" übernommen und zehn Jahre später dann, wie viele andere Brennereien auch, stillgelegt. Im Jahr 1991 wurde „Deanston" an Burn Stewart verkauft und wieder in Betrieb genommen. Die Reifung des „Deanston Kentucky Oak" findet, wie der Name schon sagt, in Eichenfässern statt, in denen zuvor Bourbon aus Kentucky gelagert wurde. Der Single Malt Whisky besitzt einen weichen Charakter mit Noten von cremiger Vanille, Karamell, Honig und Gewürzen sowie feine, fruchtige Aromen.

The Deanston Distillery was founded in 1965 in the town with the same name in Stirling, Scotland. The distillery is thus not far from the River Teith, from which „Deanston" draws the water for its production. The impressive grey buildings that house the distillery date back to 1784 and were originally home to a cotton mill. In 1972, the distillery was taken over by „Invergordon" and ten years later, like many other distilleries, it was shut down. In the year 1991, „Deanston" was sold to Burn Stewart and put back into operation. As the name suggests, the „Deanston Kentucky Oak" is matured in oak barrels in which Kentucky bourbon was previously stored. The single malt whisky has a soft character with notes of creamy vanilla, caramel, honey and spices, as well as fine, fruity flavours.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

23. KNOCKANDO

Die Geschichte der Knockando Destillerie beginnt im Jahre 1898 mit dem Gründer John Tytler Thomson. Der Name ist von der gälischen Bezeichnung „Cnocan-dhu" abgeleitet und bedeutet so viel wie „kleiner schwarzer Hügel". Bereits 1899 musste die Destillerie aufgrund finanzieller Probleme wieder geschlossen werden. Nach einem Neustart im Jahr 1903 und einem weiteren Besitzerwechsel ging die Destillerie 1987 an den Diageo-Konzern über. Der 18-jährige Knockando Single Malt reift besonders langsam in sorgfältig ausgewählten ehemaligen Bourbon- und Sherryfässern aus europäischer Eiche. Die Reifung von über einem Jahrzehnt in diesen Fässern erschafft einen komplexen, weichen und fruchtigen Whisky. Der Knockando 18 Jahre besticht durch Noten von Mandeln, Vanille, süßem Sherry und leichten Eichenaromen, die in einen warmen und weichen Abgang mit angenehmen Noten von Karamell übergehen.

The history of the Knockando distillery begins in 1898 with the founder John Tytler Thomson. The name is derived from the Gaelic term „Cnocan-dhu" and means something like „little black hill". The distillery had to be closed again in 1899 due to financial problems. After a restart in 1903 and further changes of ownership, the distillery was transferred to the Diageo Group in 1987. The 18-year-old Knockando single malt matures very slowly in ex-bourbon and sherry casks made from European oak. The maturation of over a decade in these casks creates a complex, smooth and fruity whisky. The Knockando Aged 18 Years impresses with notes of almonds, vanilla, sweet sherry and light oak flavours, which merge into a warm and soft finish with caramel flavours.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

24. LAGAVULIN

Die Lagavulin Distillery wurde 1816 von John Johnston auf dem heutigen Brennereigelände errichtet und gilt als eine der ältesten Destillerien auf Islay. Archibald Campbell baute ein Jahr später am gleichen Ort eine zweite größere Destillerie. In 1825 wurden beide Brennereien von John Johnston übernommen und 1837 durch seinen Sohn Donald zu der heutigen Destillerie Lagavulin zusammengelegt. Der 16-jährige Lagavulin Single Malt reift in Eichenfässern und besitzt den kräftigen, torfigen Geschmack, der typisch für Islay Whiskys ist. Außerdem weist er einen reichhaltigen und trockenen Charakter auf, welcher den Whisky besonders interessant macht. In der Nase findet man Aromen von Torfrauch, Jod und Seetang, während am Gaumen Noten von Lagerfeuer und Meersalz sowie eine kräftige Süße im Vordergrund stehen. Der Abgang ist langanhaltend mit kräftigen Noten von Torf und Salz.

Lagavulin Distillery was built in 1816 by John Johnston on the current distillery site and is considered one of the oldest distilleries on Islay. Archibald Campbell built a second, larger distillery on the same site a year later. In 1825, both distilleries were taken over by John Johnston and merged by his son Donald in 1837 to form today's Lagavulin distillery. The 16-year-old Lagavulin single malt matures in oak casks and has the strong, peaty flavour that is typical of Islay whiskies. It also has a rich and dry character, which makes the whisky particularly interesting. On the nose you will find pronounced aromas of peat smoke, iodine and seaweed, while on the palate, notes of bonfire and sea salt as well as a strong sweetness are in the foreground. The finish is long-lasting with strong notes of peat and salt.

Whisk(e)y

Datum | Date

Aroma | Flavour

Farbe
Colour

Frucht | Fruity

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Würze | Spicy

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Süße | Sweetness

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Torf | Peaty

wenig | little ○ ○ ○ ○ ○ viel | much

Abgang | Finish

Anmerkung | Note

Gesamtbewertung | Rating

schwach | weak ○ ○ ○ ○ ○ sehr gut | excellent

Tasting

VITA DULCIS

Experience

24 delicious and exclusive Whiskies for your pleasure

Hersteller:
Vita Dulcis GmbH
Hauptstr. 12
84576 Teising
Deutschland
Tel.: +49 86 33 - 90499 - 0
Mail: info@vita-dulcis.de
www.vita-dulcis.de

SCAN ME

Für mehr Informationen und spannende Einblicke zu diesem Kalender.

Facebook: www.facebook.com/vitadulcis.de
Instagram: @vitadulcisde